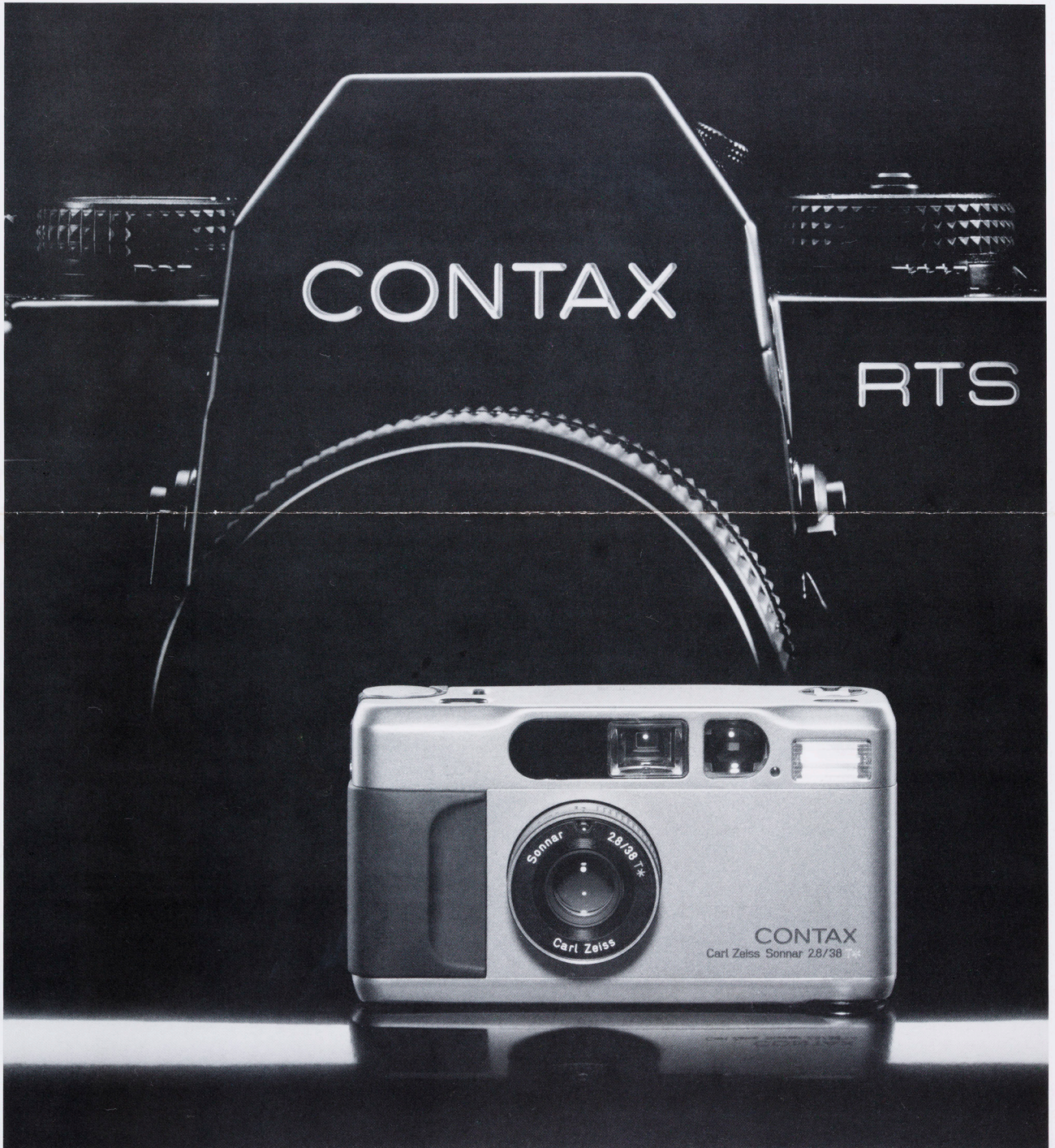


# CONTAX News

Nr. 30 Yashica/Contax News – Januar 91



# TEIL 2 der CONTAX T2 Story.

*Das Blatt mit den wichtigsten technischen Daten ging Ihnen ja bereits mit der photokina-News zu, jetzt folgen weitere Details.*

**Belichtungsmessung:** Integral, mittlenbetont. Meßwinkelentspricht Bildwinkel des Objektives.

**B-Belichtung:** Wird eine Verschlusszeit über 1 Sek. benötigt, so schaltet die T2 automatisch auf B-Funktion, d.h. solange der Auslöser gedrückt bleibt wird belichtet. Die Belichtungszeit wird im Sekundentakt vom LCD-Bildzählwerk angezeigt (Doppelfunktion).

**Autofocus:** 118 AF-Stufen, also

praktisch stufenlos.

**Manuelle Fokussierung:** Im Bereich von 0,7 m bis 5 m möglich. Die Einstellung erfolgt über ein Rändelrad und LED-Indikatoren im Sucher. Zusätzlich spezielle Unendlich-Einstellung (z.B. für Landschaftsaufnahmen durch Fensterglas).

**Filmdruckplatte:** Aus Feinkeramik. Extrem glatt, hart und antistatisch.

**Auslöser:** Aus schwarzem, künstlichem Saphir.

**Filmtransportkontrolle:** Durch Bildzählwerk. Zählt nur bei korrekt eingelegtem Film. Steuerung über Infrarot-Sensor (optomechanisch).

**Integrierte Mikromotoren:** Ein Motor für automatischen Filmtransport vorwärts/rückwärts und ein Motor für Autofocus und das Aus- und Einfahren des Objektivs. Beide Motoren sind geräuschgedämpft (gekapselt).

**Lieferumfang:** Batterie, Weichlederetui, Handschlaufe und

Tragekordel (20 bzw. 60 cm lang).

**Batteriekapazität:** Ca. 600 Aufnahmen (50% davon mit Blitz).

**Titangehäuse:** Natürliche Titanfarbe, matt gebürstet und daher unempfindlich bezüglich Fingerabdrücken.

**Camerakörper innen:** Kohlefaserverstärkter Kunststoff, Filmführungs kanal jedoch aus Metall. Objektivfassung ebenfalls Metall.

## CONTAX RTS III mit Prädikat „Super“ vom „fotoMagazin“.

*Unter der Überschrift „Neue Contax besser als Nikon & Co?“ wurde die RTS III mit den Non AF-Spitzenmodellen Canon F-1, Leica R5, Nikon F3 HP/T, Olympus OM-4 Ti, Pentax LX und Rolleiflex 3003 verglichen. Ergebnis: RTS III die Beste, also Prädikat „Super“. Und dies, obwohl der Tester H. Gottfried ein nicht unwichtiges Detail übersah - die RTS III hat bei Funktion Blendenautomatik einen*

*Safety Shift (Override). Übrigens eine Funktion, die eine „selbstgestrickte“ Programmsteuerung ermöglicht, wenn man bei Blendenautomatik und einem fl, 4 MM-Objektiv nicht den gesamten Blendenbereich zur Verfügung stellt sondern (wenn geringere Schärfentiefe gewünscht ist) z.B. Blende 4 einstellt. Dann wird die Blende nur im Bereich 1,4 bis 4 variiert und trotz des vorgewählten Zeitwertes über den Zeitshift der korrekte Belichtungswert erzielt.*

## Achtung, RTS III Besitzer

1. In der Bedienungsanleitung steht es zwar nicht, es ist aber nichtsdestoweniger praktikalabel: Wer bei der Filmrückspulung den Filmanfang vollständig in der Filmpatrone verschwinden lassen will, kann nach dem normalen Rückspulstopp nochmals den Rückspulhebel drücken. Der Film wird dann komplett in die Patrone gezogen.

2. Bei den Meßarten Spot und TTL-Vorblitz/Spot läuft der Meßstrahlengang durch die teildurchlässige Fläche des Reflexspiegels. Da dabei das Licht polarisiert wird, kann es bei diesen Meßarten und Verwendung eines Linear-Polifilters zu Meßverfälschungen kommen. Verwenden Sie deshalb Zirkular-Polifilter oder - falls Sie nur Linear-Polifilter zur Hand haben - wählen Sie die Meßarten integral/mittlenbetont bzw. TTL-Direktblitzkontrolle.

3. Die RTS III kann auch mit einem 6 Volt Lithiumblock 2CR5 bestückt werden. Je nach Fabrikat oder Lagerzeit

kann es vorkommen, daß bereits beim Einlegen der Batterie die Batteriewarnanzeige im LCD-Monitor (Bildzählwerk) sichtbar ist. Dies ist kein Defekt! Die RTS III arbeitet trotzdem einwandfrei (entsprechend den Angaben auf Seite 24 der Anleitung), bis die Batteriewarnanzeige zu blinken anfängt.

4. Das neue Blitzgerät TLA 280 ist nur verwendbar für RTS III, RTS II, 167 MT und 159 MM, nicht geeignet für 137 MD/MA und 139. An der RTS III sind alle Contax-Blitzgeräte (RTF 540, TLA 20, TLA 30 und natürlich TLA 280) in beiden TTL-Blitzkontrollfunktionen verwendbar. Die TTL-Vorblitzkontrolle/Spot steht auch mit allen Blitzgeräten zur Verfügung, die nur einen X-Mittlenkontakt jedoch keine zusätzlichen Spezialkontakte (sogen. Dedicated- bzw. Spezialblitzgeräte) aufweisen. So ist das Yashica-Blitzgerät CS-220 Auto (ein Spezialkontakt) an der RTS III nicht verwendbar.

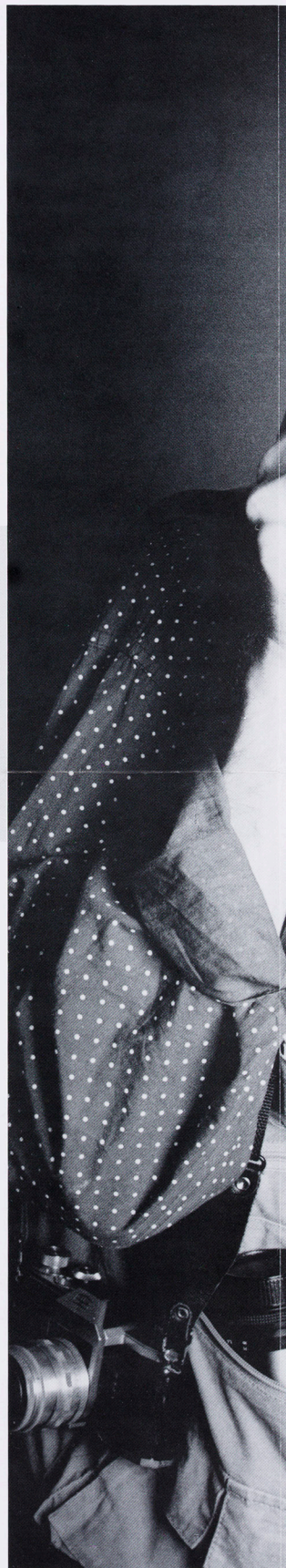
## Starke Saubermänner

sind die neuen, auf der photokina vorgestellten L91 Lithiumbatterien von UCAR vom Typ Mignon (bzw. AA). Gegenüber Alkali Mangan-Batterien nur halb so schwer (wichtige Gewichtsersparnis z.B. bei RTS III), sind die Lithiumbatterien völlig frei von Schwermetallen (Cadmium, Blei, Quecksilber) und damit umweltfreundlich. Weitere Vorteile (UCAR-Angaben): 10 Jahre Lagerfähigkeit, doppelte Kapazität ge-

genüber Alkali Mangan, volle Leistungsfähigkeit im Temperaturbereich von -40° bis +70°. Erhältlich sind die L91 Batterien ab Anfang Januar. Ebenfalls umweltschonend aber vom Preis her etwas günstiger sind die neuen Alkali Mangan-Batterien u.a. von DAIMON, UCAR und WONDER: 0% Quecksilber. Über deren Liefersituation ist uns nichts bekannt, bitte im Handel nachfragen.

## LEIPZIGER ALLERLEI

...und zwar für Foto/Video-Fans! Vom 13. 4. bis 21. 4. 91 werden die Firmen Agfa, Kodak, Leica, Minolta, Nikon, Olympus, Pentax, Ricoh, Vivitar und Yashica im Rahmen der Leipziger Messe **Haus Garten Freizeit** einen gemeinsamen Auftritt unter der Überschrift **FOTO VIDEO** aktiv haben. Neben der Vorführung sämtlicher Foto- und Videogeräte dieser Firmen werden kostenlos Cameras verliehen (plus ein kostenloser Film) und ein attraktives Showprogramm geboten. Interessenten aus Leipzig und Umgebung erhalten damit erstmals die Gelegenheit, sich umfassend über das Angebot der wichtigsten Foto/Video-Firmen zu informieren.



## Taschen mit Weste

Mit insgesamt 13 (!) Außentaschen und zwei Innentaschen, entweder mit Klett- oder Reißverschluss, bietet die Contax-Fotoweste genug Stauraum für Fotozubehör und persönlichen Kleinkram. Die Schulterklappen sind durch stabile Druckknöpfe gesichert und halten so rutschende Taschen- oder Kamerariemen. Aus khakifarbenem

Baumwollstoff (100 %) gefertigt, ist die Contax-Weste in den Größen M, L und XL zu haben. Preis: DM 60,- inkl. Mehrwertsteuer. Porto und Verpackung. Bestellungen gegen Vorkasse (Scheck oder bar) sind zu richten an: YASHICA Kyocera GmbH, Werbeabt., Eiffelstraße 76, 2000 Hamburg 26.

## (Noch) Still um Still Video

Fast jede Firma hat sie, fast jede Firma zeigte sie auf der photokina, doch kaum eine Firma wird sie in PAL-Version für den europäischen Markt anbieten – Floppy Still Video. Wesentlich mehr Zukunftschancen verspricht man sich von Digital Still Video mit Speicherkarte. Einige Prototypen waren zu bewundern (u.a. auch von Yashica), die Bildqualität ist der Floppy Disc haushoch überlegen. Was einer raschen Serien- und Marktreife entgegensteht, sind die (noch!) extrem hohen Kosten für das Speichermedium. Eine Chipkarte für entweder 2 Aufnahmen mit High Resolution oder 4 Aufnahmen mit Low Resolution (hohe und niedrige Auflösung) kostet zwischen 300,- und 400,-US Dollar, Karten für 50 Aufnahmen etwa DM 10.000,-. Aber schließlich war dem HiFi CD-System im Versuchsstadium auch nicht anzusehen, daß es mal zum Billig-Massenartikel wird.

### In letzter Minute...

...erreichten uns folgende Testergebnisse: Color Foto 12/90 – Contax RTS III und Carl Zeiss Vario-Sonnar 4/80-200 mm erhielten das „Color Foto-Prüfsiegel“ mit Test-Note 1. Stiftung Warentest 12/90 – Yashica AF-mini, Yashica AF-J2 und Samurai Z wurden mit dem test-Qualitätsurteil GUT ausgezeichnet.

**Noch etwas  
Geduld**

müssen Contax RTS III und T2 Besitzer aufbringen, um weiterführende Literatur für ihre Cameras erwerben zu können. Beide Modelle werden in einem Buch des Münchner Urban-Verlages näher beschrieben. Erscheinungstermin April/Mai 91.

# 3D-Fotografie auf Yashica-Basis

In den Contax/Yashica News Nr. 27 vom Juli 1989 erschien unter dem Titel „3D - Die 3. Dimension in der Fotografie - selbstgemacht“ eine kleine Einführung in die Stereofotografie. Damals wurde erklärt, wie 3D-Aufnahmen mit einfachen Mitteln und ohne großen Aufwand hergestellt und betrachtet werden können; es reicht schon eine normale Spiegelreflex- oder Sucherkamera aus die einfach quer auf einen Einstellschlitten oder eine Wippe montiert wird. Genauso geht es mit zwei gleichen kombinierten Kameras; die Ergebnisse betrachtet man mit zwei im Augenabstand parallel montierten Diabetrachtern einfacher Art. So auf den Geschmack gekommen, möchte man viel-

6) Spielfreie Kopplung der paarweise ausgesuchten Objektiv (angeboten werden drei verschiedene Zoomobjektivmodelle mit dem Brennweitenbereich 28-70 mm; Festbrennweiten für das Yashica/Contax Bajonett sind natürlich ebenso anschließbar). Alle anderen bekannten Features der Yashica FX-3 wurden beibehalten, also auch die Nachführmessung mit grünem Leuchtdiodenabgleich im Sucher (aktiviert über einen zusätzlichen Taster an der Kameravorderseite); der Zeitenbereich ist bis auf B von 1/1-2000 sec. voll nutzbar.

Die Firma „RBT-Raumbildtechnik GmbH“ hat ihre 3D-Kamera aus zwei Yashica - 108 Gehäusen zusammengebaut.



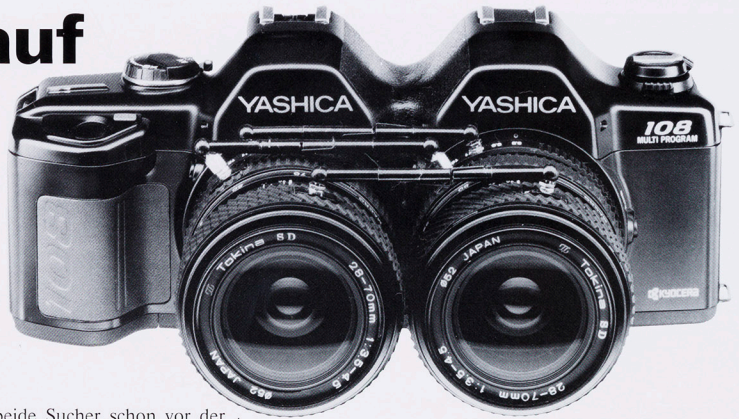
leicht gerne eine echte Stereokamera im Fotofachhandel kaufen. Doch bis auf einige alte Modelle, die zudem noch äußerst selten angeboten werden, gibt es heute keine serienfertige 3D-Kamera mehr auf dem Markt. - Trotzdem existieren Zusammenbauten von zwei Spiegelreflexkameras gleicher Bauart, die aber meist als Einzelanfertigung oder höchstens in wenigen Exemplaren hergestellt werden. - Solche Kombinationen auf Yashica-Kamerabasis möchte ich hier gleich zweimal vorstellen.

Die „Stereoskopie-Werkstatt Allgäu“ hat als Basis die bewährte FX-3 Super 2000 benutzt.

Beim Zusammenbau wurden folgende Punkte besonders beachtet:

- 1) Vollformat 2 x 24 x 36 mm
- 2) Stereobasis 76 mm
- 3) Wasserwaage im Sucher für exakte horizontale Ausrichtung
- 4) Spezielles Getriebe für Schaltschritte 1-3-1-3 und Doppelbelichtungssperre
- 5) Mechanische Kopplung der Verschlussauslösung mit weniger als 5 Millisekunden Abweichung

Herausgekommen ist eine optimal handliche 3D-Kamera mit bestechender Funktionalität, die ebenso gut in der Hand liegt wie die „Mono-108er“. Auch hier wurden die Eigenschaften der Basiskamera nahezu vollständig erhalten, wie z.B. die Zeitenautomatik nach Blendenvorwahl mit 1/2000-16 sec., die manuelle Messung mit Nachführung über LED's im Sucher sowie die Arbeitsblendennormmessung; Langzeitaufnahmen und volle Blitzsynchronisation bis 1/90 sec. sind ebenfalls möglich. Lediglich auf die Programmautomatik wurde aus technischen Gründen verzichtet. Die Verschlüsse sind elektronisch gekoppelt und garantieren eine Genauigkeit von maximal einer Millisekunden Abweichung. Was diese Kamera aber ganz wesentlich von der erstgenannten unterscheidet, ist das reduzierte Nutzformat von 2 x 24 x 33 mm. Dafür gibt es wohlüberlegte Gründe: Der Objektvabstand (die sogenannte stereoskopische Aufnahmebasis) entspricht mit 65,4 mm ziemlich genau dem durchschnittlichen Augenabstand, was eine uneingeschränkte stereoskopische Kontrolle des Bildes durch



beide Sucher schon vor der Aufnahme ermöglicht. Entsprechend wurde der Bildfensterabstand mit 66,5 mm gewählt; so ergibt sich im Rahmen der beiden Halbbilder eine Fensterwirkung, die das Raumbild wie durch einen Fensterrahmen gesehen erscheinen läßt („stereoskopische Scheinfenster“). Zwischen beiden Halbbildern einer Stereoaufnahme bleibt genau Platz für ein Halbbild der nächsten Aufnahme, so daß auch hier ein Schaltschritt von 1-3-1-3 nötig ist, der aber ohne Zutun durch den abgewandelten motorischen Transport erledigt wird. Für die Rahmung werden von RBT Stereodiarahmen mit dem Außenformat 40 x 100 mm empfohlen, die der internationalen Stereonorm

entsprechen (Bildfenstergröße 2 x 23 x 31,5 mm). Die Projektion so gerahmter 3D-Aufnahmen ist mit normalen Projektoren, die ja Einzelrahmen des Außenformats 5 x 5 cm erfordern, nicht möglich. Aber RBT bietet seit einiger Zeit einen professionellen 3D-Diaprojektor für das 4 x 10 Format an, der keinen Vergleich mit bekannten Marken zu scheuen braucht. Fazit: mit beiden Kameras läßt sich die 3D-Fotografie fast genauso problemlos handhaben wie „normale“ Monoaufnahmen; ein besonderes Kompliment aber gilt der RBT-Kamera; so sollte die Serienstereokamera der Zukunft aussehen.

Adressen:  
 Stereoskopiewerkstatt Allgäu  
 Franz und Hermann Miller  
 Ströhlerweg 5  
 7970 Leutkirch im Allgäu  
  
 RBT Raumbildtechnik  
 GmbH  
 Karlstraße 19  
 7307 Aichwald 4  
 3D Foto World  
 Postfach  
 7858 Weil am Rhein  
 (umfangreicher Katalog)  
 Stereo Optik Lina Grosch  
 Mainstraße 13  
 6057 Dietzenbach/Steinberg  
 (Stereomikroskope, Betrachter usw.)  
 Deutsche Gesellschaft für  
 Stereoskope e.V.  
 Theodor-Hürth-Straße 3  
 5000 Köln 21

Die Schaltschritte 1-3-1-3 grafisch dargestellt.



## SAMURAI Z+ZL-Tip



Herr Reinhard Koch aus Stuttgart nutzt die spiegelbildliche Konstruktion der Samurai Z und ZL zur bequemeren Handhabung bei der Stereofotografie: er hat beide Kameras so eng wie möglich nebeneinander auf einer Holzbasis montiert und kann so, mit beiden Händen (und ein wenig Übung) gleichzeitig auslösen. Ein Stativ sollte dabei nicht fehlen, denn Schärfe und Belichtung werden vorher durch halbdrukte Auslöser gespeichert. Alle Möglichkeiten der Samurai stehen so auch in 3D zur Verfügung (Serienbilder 4,5 mal pro Sekunde, 5 Mehrfachbelichtungen in 1/4 Sekunde, Timeraufnahmen usw.). Herr Kochs Fazit: „Weil die Kameras so handlich und klein sind, kann man sie noch sehr bequem mitnehmen und bekommt auf ganz einfache Art ein völlig neues Seh-Erlebnis.“